



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Dr. Sabine Buchebner-Ferstl

Elternbildung im digitalen Zeitalter

17.03.2022

Österreichisches Institut für Familienforschung
Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | team@oif.ac.at

www.oif.ac.at

Bestehende Angebote für Eltern im Internet

Elternblogs

Teilen von Erfahrungen

Elternforen

Unterhaltung

Elternportale

Podcasts

Apps

Serviceangebote

Wissensvermittlung

Videos

Webinare

Online-
Selbstlern-
module

Präsentationszwecke

Kommerzielle Zwecke

Google-Anfrage „Trotzalter“

- 1) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 2) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 3) Nicht-kommerzielles Elternportal (Bayrische Jugendhilfe, Deutschland)
- 4) Zeitungsartikel
- 5) Kommerzielles Portal (Medienagentur)
- 6) Kommerzielles Elternportal (Produkterzeuger)
- 7) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 8) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 9) Zeitungsartikel
- 10) Kommerzielle Expert:innen-Website

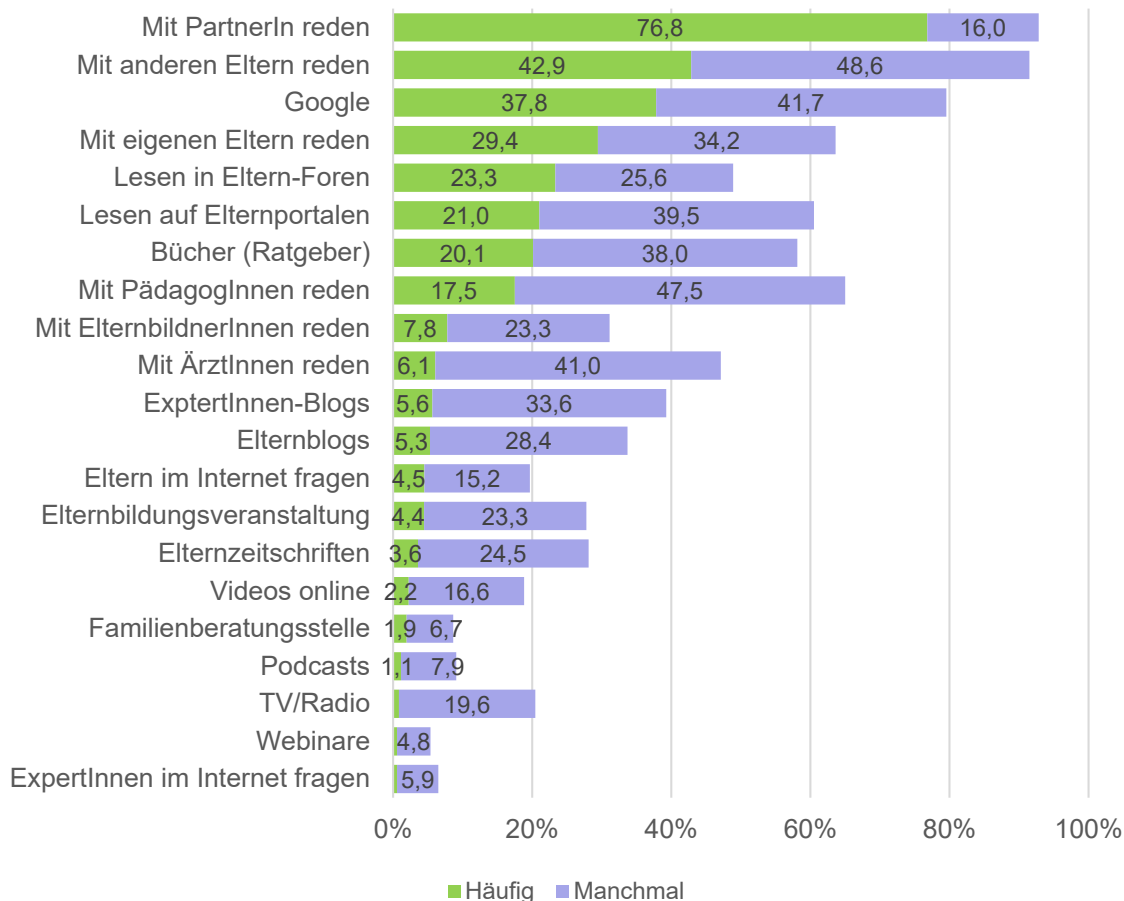
Google/Videos:

- 1) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 2) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 3) Zeitschrift
- 4) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 5) YouTube → Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 6) Zeitschrift
- 7) YouTube → Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 8) Kommerzielle Expert:innen-Website – Trailer zu kostenpflichtigen Videos
- 9) Kommerzielles Elternportal (Medienagentur)
- 10) Elternblog

ÖIF-Studie: „Elternbildung im digitalen Zeitalter“ (ÖIF-Forschungsbericht Nr. 34)

- **Literaturrecherche:**
 - (u.a.) Webpräsenz von Elternthemen, bestehende Angebote für Eltern im Internet
- **Online-Umfrage für Eltern mit Kindern von 0-18 im gemeinsamen Haushalt (N=370)**
 - **Erhebungszeitraum: 19.09.2019 bis 05.11.2019**
 - **Inhalte insbesondere:**
 - **Informationsinteresse und Informationsverhalten bzgl. Elternthemen**
 - **Elternbildung und digitale Medien**
- **Ergänzend: Expert/innenbefragung**

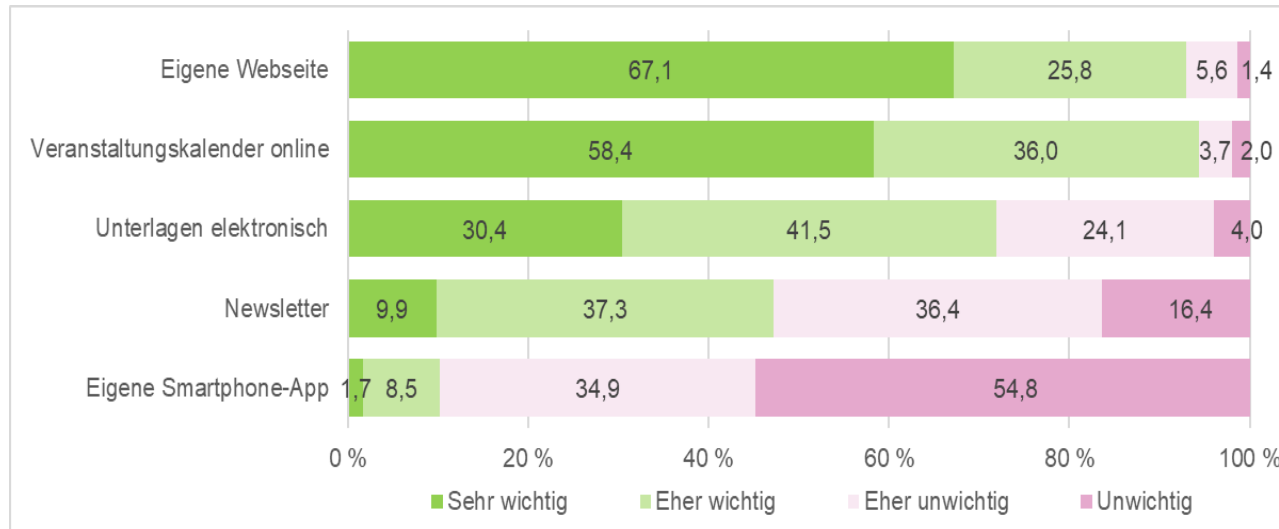
Elternthemen – Nutzung von Informationsressourcen



Quelle: ÖIF-Studie 2019 (FB 34); n=370

**Jüngere nützen insgesamt mehr Informationsressourcen
Die Bedeutung des „Googelns“ nimmt mit Alter und Bildung ab**

Elternbildung: Erwartungen an EB-Anbieter/innen bzgl. Digitalisierung



Quelle: Online-Erhebung ÖIF; n=370; Mehrfachnennungen möglich

Was bedeutet die Googleisierung der Gesellschaft (und der Elternschaft) für die Elternbildung?

- Die meisten Angebote im Netz erheben keinen Bildungsanspruch im eigentlichen Sinn bzw. erfüllen nicht die Voraussetzungen eines Bildungsangebotes im Sinne der Elternbildung.
- Internet als wichtige Informationsquelle für Elternthemen unabhängig von der formalen Bildung
- Eltern mit höherer formaler Bildung...
 - setzen gezieltere Suchstrategien ein (Bedeutung des „Googelns“ nimmt mit der formalen Bildung eher ab)
 - legen mehr auf wissenschaftliche Fundierung wert und sind kritischer in der Bewertung von Informationen

FAZIT:

- ***Fast alle Eltern nutzen das Internet für Elternthemen, unterscheiden sich jedoch in der Art und Weise, wie sie das tun.***

„Digitale Erreichbarkeit“ von Eltern durch Elternbildung

- **Höher Gebildete steuern eher gezielt Seiten an, niedriger Gebildete „googeln“ eher und gelangen eher zufällig auf Seiten → Elternbildungsangebote im Netz sind „zufällig“ eher schwer zu finden.**
- **Personen mit niedrigerer Bildung bevorzugen stärker Präsenzformate und legen mehr Wert auf fixe Termine und Örtlichkeiten.**
- **Was digitale Formate betrifft, aber z.B. auch das Aufzeichnen und Streamen von Veranstaltungen erweisen sich Personen mit niedrigerer Bildung als deutlich skeptischer und zeigen eine geringere Teilnahmebereitschaft.**

FAZIT:

- ***Mit digitaler Elternbildung werden vorwiegend jene (bildungsaffinen) Eltern erreicht, die auch mit Präsenzformaten gut erreichbar sind. Deren Möglichkeitsspektrum hat sich durch digitale Lernangebote erweitert.***
- ***Schwer erreichbare Gruppen sind durch Präsenzangebote besser erreichbar.***
- ***Digitale Formate stehen in keinem Konkurrenzverhältnis zu Präsenzformaten***

Gegenwart und Zukunft der Elternbildung

- **Die Digitalisierung ist in der Elternbildung (teilweise) angekommen:**
 - *+ Webpräsenz von Elternbildungsanbieter/innen*
 - *- Etablierung digitaler Formate (außer Webinar), z.B. Online-Selbstlernmodule*
- **Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten: Wissensvermittlung, Austausch und Vernetzung, Marketing...**
- **Bewertung der Informationen aus dem Internet erfordert hohe Medienkompetenz:**
 - *Die Vermittlung von Medienkompetenz im Bereich der Entwicklung und Erziehung von Kindern kann als eine wichtige „neue“ Aufgabe der Elternbildung erachtet werden.*
- **Entwicklungen im digitalen Bereich schreiten schnell voran**
 - *Das zentrale digitale Format in der Elternbildung ist das WEBINAR.*
 - *Formate wie Virtual Reality sind noch Utopie, das traf vor wenigen Jahren aber auch noch auf das Webinar zu.*
 - *Die Corona-Pandemie als „Booster“*

FAZIT: Fokus auf das Potenzial der digitalen Möglichkeiten in der Elternbildung auf unterschiedlichen Ebenen



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Dr. Sabine Buchebner-Ferstl

Tel: +43(0)1 4277 48903

E-Mail: sabine.buchebner-ferstl@oif.ac.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Österreichisches Institut für Familienforschung
Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | team@oif.ac.at

www.oif.ac.at